



LUGERT
AKADEMIE

Singen zur Weihnachtszeit
Von der Vorbereitung
bis zur praktischen Umsetzung
(Grundschule)

Anna Schwemmer

Einsingen: Spielerisches Erwärmen von Körper und Stimme

Körper erwärmen: Kinder stehen im Kreis (notfalls in Reihen). Die Lehrkraft macht bei allen mit und sollte die Entstehungsgeschichte der Blume beschreiben. „Aus der Mitte wächst zu unserem großen Erstaunen plötzlich ein dicker grüner Stängel ...“

Blume wachsen lassen

- aus dem Boden wächst ein großer Stängel, der mit „OH“ und einer Bewegung aus Knien und Armen mitwachsen gelassen wird (3x wiederholen)
- auf dem Stängel erscheint das Innere einer Sonnenblume. Wir zeigen das mit einem großen Armkreis und einem „AH“ (3x wiederholen, dann mit 1a verbinden. „OH“ und „AH“)
- An dem Inneren der Blume wachsen Blütenblätter, die mit einer ziehenden Armbewegung und einem „UH“ gezeigt werden (3x wiederholen, dann mit 1a) und 1b) verbinden. „OH“, „AH“ und „UH“)
- An der imaginären Blume schnuppern und mit „MMH“ den Duft kommentieren (3x wiederholen, dann mit 1a), 1b) und 1c) verbinden. „OH“, „AH“, „UH“ und „MMH“)
- An der imaginären Blume schnuppern und mit „IH“ den Duft kommentieren (3x wiederholen, dann mit 1a), 1b) und 1c) verbinden. „OH“, „AH“, „UH“ und „IH“)

Spielerische Stimmübungen

Tiere nachahmen

- Katze: miau, beim hinteren Teil des Wortes die Stimme nach hoch oben führen
- Uhu, den Kopf mitbewegen
- Schlange: sssss
- Kuh: „muh“ ausgiebig in allen möglichen Lagen
- Kuckuck
- Nilpferd: Gähnen mit Ton
- Esel: i (hoch) ah (tief)

Einsingen mit Tönen

Wenn möglich mit Klavier- oder Gitarrenbegleitung. Es reicht aber, wenn der erste Ton einer Übung an einem Instrument angegeben wird. Mindestens zu Beginn immer mitsingen. Den Anfangston halbtöneise erhöhend/ tiefer nach oben und wieder nach unten singen. Das Prinzip gilt bei allen Übungen.

- Singe es wie ein schelmisches Schimpfen! Zeige bei jedem Ton mit dem Finger.



2. Salamibrot – auf das Absprechen des Schlusskonsonanten achten

Sa - la - mi - brot. Sa - la - mi - brot.
 Gi - ra - ffen - hals. Gi - ra - ffen - hals.
 (Kar - to - ffel - sa - lat. Kar - to - ffel - sa - lat.)
 A - qua - ri - um. A - qua - ri - um.

3. Adjektive singen. Egal, welche Übung gemacht wird, können Adjektive die Stimmung der Übung stark verändern, und somit auch der stimmliche Einsatz. Zum Beispiel: fröhlich, liebevoll, wütend, genervt, hell, offen usw.

4. Artikulationsübungen. Hier kann man sehr erfindungsreich sein.

La la la la la la la la la. La la la la la la la la la.
 Bo bo bo bo bo bo bo bo bo. Bo bo bo bo bo bo bo bo bo.
 Bi di bi di bi di bi di ba. Bi di bi di bi di bi di bo.
 Wu - le wu - le wu - le wu - le wu. Wu - le wu - le wu - le wu - lw wu.

Das Lied der Wahl vorbereiten.

Hier „Der Weihnachtsgedanke“ von Cassandra Steen

- Das Lied öfter hören, um es selbst gut im Ohr zu haben. Ggf. mitsingen.
- Den Kindern, so sie schon lesen können, den Text ausdrucken (s. Websiteempfehlungen).
- Das Lied vorstellen. Dazu, wenn möglich, den Song anhören oder das Video schauen. Achtung: Nicht alle Videos sind geeignet!
- Die Kinder mit Interpret*in mitsingen lassen oder selbst mit den Kindern singen, wenn möglich mit Begleitung
- Nicht alle Liedteile von vorne bis hinten singen, um zu üben. Dazu in Strophe und Refrain teilen. Beispiel: Nur den Refrain singen oder die Kinder in zwei Gruppen teilen und sich gegenseitig den Refrain vorsingen lassen.
- Text rhythmisch sprechen ohne Musik.
- Interessierte Kinder die Strophe singen lassen (auch zu mehreren), den Refrain mit allen singen.
- Ein Playback anmachen und die Kinder mitsingen lassen.

Interessante hilfreiche Websites

- **Song finden, hören und Playbacks bzw. Karaoke finden und nutzen**
Spotify/Apple Music/YouTube
→ www.youtube.com/watch?v=omow8jvALs
- **Liedmaterial**
→ www.heilpaedagogik-info.de/winterlieder/1362-ich-bin-ein-kleiner-schneemann.html
→ www.liederkiste.com/#gsc.tab=o
- **Klavier lernen, auch als Playback nutzen**
→ www.liederlernen.de
- **Akkorde/Tabs**
→ www.ultimate-guitar.com
- **Songtexte**
→ www.songtexte.com
- **Noten schreiben, fertig notierte Noten finden (kostenloser Download nur mit PC/Laptop)**
→ www.musescore.com

Zum Abschluss

Niemals sagen: „Du kannst nicht singen.“ oder Ähnliches! Das hat häufig Auswirkungen bis ins Erwachsenenalter! Sätze wie „Das war ein bisschen zu laut“ oder „Das war noch ein bisschen zu tief“ zeigen einen Weg auf, aber diffamieren nicht die Stimme des Kindes. Und somit nicht das Kind. Zu singen ist extrem persönlich und deshalb wird Kritik an der Stimme häufig als Kritik an der eigenen Persönlichkeit empfunden.